

An der **Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“** ist im **Institut für Bahnfahrzeuge und Bahntechnik** zum **01.04.2021** die

Professur (W3) für Schienenfahrzeugtechnik

zu besetzen.

Ausgehend von der Rolle des Schienenverkehrs in multimodalen Mobilitätskonzepten soll sich die Professur in der Forschung mit Fahrzeugkonzepten für den nachhaltigen, automatisierten Schienenverkehr sowie mit dem Lebenszyklusmanagement von Schienenfahrzeugen und ihren Komponenten beschäftigen. Auf der Basis moderner gekoppelter Simulationssysteme wie Mehrkörperdynamik und FEM sollen von Ihnen das Lebensdauerverhalten, das Zusammenwirken von Fahrzeug- und Fahrwegkomponenten im Betrieb sowie die Auswirkungen des automatisierten Fahrens auf Fahrzeugkonstruktion und -sicherheit erforscht werden. Darüber hinaus ist es Ihre Aufgabe, zukünftig Virtual-Reality- (VR) und Augmented-Reality- (AR)-Elemente bei der Fahrzeuggestaltung stärker in Forschung und Lehre zu integrieren. Ihre Lehrverpflichtungen beinhalten grundlegend die Fahrdynamik des Schienenverkehrs, die Fahr- und Tragwerke, die Fahrzeug- und Antriebskonfigurationen sowie die Bremssysteme von Schienenfahrzeugen. Die Spezialisierung umfasst Konstruktions- und Herstellungsprozesse, Systemsimulationen und mechatronische Systeme für Schienenfahrzeuge. Ihre Fähigkeit und Bereitschaft, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abzuhalten sowie die aktive Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung setzen wir voraus.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die international auf dem Gebiet der Schienenfahrzeugtechnik mit Fokus auf Konzeption, Herstellung, Betrieb und Lebenszyklusmanagement von Schienenfahrzeugen wissenschaftlich ausgewiesen ist. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie in mindestens einem der folgenden Gebiete anerkannt sind:

- Bau, Betrieb und Instandhaltung von Schienenfahrzeugen
- Entwicklungsmethoden und -werkzeuge im Schienenfahrzeugbau
- Konstruktions- und Fertigungsmethoden einschließlich modernen Multimaterialbauweisen
- Simulationssysteme zur Nachweisführung im Konstruktions- und Zulassungsprozess
- Lebensdauermanagement (RAM-S) unter Berücksichtigung von Herstellungs- und Instandhaltungsprozessen, Obsoleszenz und Umweltaspekten.

Wir wünschen uns darüber hinaus verkehrsträgerübergreifende methodische Kompetenzen auf dem Gebiet der Entwicklung, Konstruktion oder Fertigung sowie Erfahrungen mit VR- und AR-Anwendungen. Für die Umsetzung steht Ihnen ein Labor mit der virtuellen Fahrzeugplattform „virturo“ zur Verfügung. Gemeinsam mit der Professur für Elektrische Bahnen sind Sie dafür verantwortlich, das Systemlabor für spurgeführte Fahrzeuge weiter für moderne Fahrzeug- und Antriebssysteme auszubauen. Voraussetzung für eine Berufung sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion belegt wird, sowie weitere herausragende wissenschaftliche Leistungen. Letztere können durch eine Habilitation, eine Juniorprofessur oder gleichwertige Leistungen nachgewiesen werden. Wir legen besonderen Wert auf Erfahrung bei der Beantragung und Durchführung von Forschungsprojekten, bei der Einwerbung von Drittmitteln un-

ter besonderer Berücksichtigung von DFG-Mitteln sowie eine nachgewiesene erfolgreiche internationale Publikationstätigkeit. Die Berufungsvoraussetzungen richten sich nach § 58 SächsHSFG.

Ihre Fragen zur Ausschreibung beantwortet der Vorsitzende der Berufungskommission, Herr Prof. Dr.-Ing. Arnd Stephan (+49 351 463-36730) gern.

Die TU Dresden ist bestrebt, den Anteil an Professorinnen zu erhöhen und ermutigt Frauen ausdrücklich, sich zu bewerben. Auch die Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Die Universität ist eine zertifizierte familiengerechte Hochschule und verfügt über einen Dual Career Service. Sollten Sie zu diesen oder verwandten Themen Fragen haben, stehen Ihnen die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ (Frau Dr. Susann Richter, +49 351 463-36514) sowie unsere Schwerbehindertenvertretung (Herr Roberto Lemmrich, Tel.: +49 351 463-33175) gern zum Gespräch zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges, einer Publikationsliste und der bisherigen Lehrtätigkeit einschließlich der Ergebnisse der Lehrevaluation (bevorzugt der letzten drei Jahre) sowie beglaubigter Kopie der Urkunde über den erworbenen höchsten akademischen Grad bis zum **23.10.2020** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Dresden) an: **TU Dresden, Dekan der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“, Herrn Prof. Dr.-Ing. Günther Prokop, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden** und in elektronischer Form über das SecureMail Portal der TU Dresden, <https://securemail.tu-dresden.de> an dekanat.vw@tu-dresden.de.

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf der Webseite <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis> für Sie zur Verfügung gestellt.